



Der Gemeinderat der
Marktgemeinde Tullnerbach
3013 Tullnerbach, Hauptstraße 47

AZ.004-2

Tullnerbach, am 07.01.2020/Flei.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Tullnerbach vom Dienstag, den 07.01.2020.

Anwesende: Bürgermeister Johann Novomestsky als Vorsitzender
Vizebgm. Mag. Wolfgang Braumandl
gGR. Sylvia Arnberger
gGR. Elisabeth Barisits
gGR. Christian Schwarz
gGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger
GR. Johann Baumgartner
GR. Michaela Dibl
GR. Maria Donner
GR. Erna Komoly
UGR. Melitta Kubista
GR. Otto Lebinger
GR. Mag. Gerda Schmutterer
GR. Christian Umshaus
GR. Thomas Waismaier

entschuldigt: GR. Dagmar Zoubek
GR. Rudolf Ströbel
GR. Michael Juren
GR. Dr. Birgit Jandrasits
GR. Franz Rieger
GR. Franz Kaiblinger

Beginn: 19.05 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, bringt die Entschuldigung der abwesenden Gemeinderäte vor, stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die GR-Sitzung akustisch aufgenommen wird. (§ 47 NÖ Gemeindeordnung).

Vor Eingang in die Tagesordnung liegen 2 Dringlichkeitsanträge vor, und zwar

Beil./A GGR Arnberger bringt den von Bgm. Novomestsky eingebrachten Dringlichkeitsantrag „Auftragsvergabe, BV Hauptstraße 47a“ vor.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen. Die Reihung erfolgt unter Top 2a).

Abst.: einstimmig

Beil./B Bürgermeister Novomestsky teilt mit, dass es sich dabei um Personalangelegenheiten handelt. Dieser Dringlichkeitsantrag wird im nicht öffentlichen Teil vorgebracht.

Tagesordnung:

- 1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 10.12.2019
- 2.) Auftragsvergabe Sanierung öffentliche Straßenbeleuchtung
- 3.) Darlehen, Aufnahme
- 4.) Klimaanlage:
 - a. Kindergarten
 - b. Gemeindeamt
- 5.) UTC Tullnerbach, Ansuchen eines Padel Courts

1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 10.12.2019:
Da keine schriftlichen Einwendungen beigebracht wurden, gilt die Protokollfassung als genehmigt.

2.) Auftragsvergabe Sanierung öffentliche Straßenbeleuchtung:
Die Sanierungsarbeiten der öffentlichen Beleuchtung der Marktgemeinde Tullnerbach wurden im nicht offenen Verfahren (Bestbieterermittlung) ohne vorheriger Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben.
Begründung zur Wahl des Vergabeverfahrens: Es handelt sich beim Auftragsgegenstand schwerpunktmäßig um Elektromontageleistungen sowie Umbau- u. Sanierungsmaßnahmen. Die geschätzte Kostensumme beträgt € 1.030.000,00 brutto. Deshalb wurde das regionalfreundliche „Nicht offene Verfahren“ im Unterschwellenbereich als Bauauftrag gewählt.

Folgende Firmen wurden nach Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe eingeladen:

1. eww Anlagentechnik GmbH, 4600 Wels
2. Elin GmbH & Co KG, 1230 Wien
3. Elektro Schmidberger, 3430 Tulln
4. Klenk & Meder
5. Elektro Heinrich
6. Elektro Barisits

Seitens den Firmen Klenk & Meder, Heinrich und Barisits wurden keine Angebote übermittelt, Heinrich und Barisits wurden jedoch als Subunternehmer seitens eww AG genannt.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung der Angebote durch die Firma L.U.X. GmbH wird empfohlen, die Erneuerung der „ÖB Tullnerbach“ lt. Angebot vom 10.12.2019 mit einer Summe von EUR 1.196.904,97 brutto an die Firma eww Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels zu vergeben.

Wortmeldung: gGR Schwarz, gGR Elsinger

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Vergabe der Sanierungsarbeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung an die Firma eww Anlagentechnik GmbH lt. Angebot vom 10.12.2019 mit einer Summe von EUR 1.196.904,97 brutto.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

2.a.) Angebotsvergabe, BV Hauptstraße 47 a.

1.) Dachgewerke

Bei dieser Ausschreibung haben folgende 3 Firmen Angebote abgegeben:

Firma Hans Drascher Gesellschaft mbH brutto € 535.999,08

Firma Ing. Hans Drascher GesmbH brutto € 589.029,66

Firma Peter Hartmann GesmbH brutto € 611.429,10

Nach Prüfung der Angebote durch Hrn. Mag. Hintermeier (rechtlich) und der ViA ZT KG (fachlich) wird die Empfehlung ausgesprochen die Firma Hans Drascher Gesellschaft mbH € 535.999,08 inkl. USt. zu beauftragen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Vergabe der Dachgewerke laut Vergabeempfehlung von RAW Hintermeier und der ViA ZT KG an die Firma Hans Drascher Gesellschaft mbH mit einer Summe von EUR € 535.999,08 inkl. USt. zu beauftragen.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

2.) Fenster und Portale

Bei dieser Ausschreibung haben folgende 4 Firmen Angebote abgegeben:

Firma Schmal Fenster GmbH brutto € 355.342,87

Firma Wick Fenster & Sonnenschutz GmbH brutto € 194.485,32

Firma windows.one.austria.s.r.o. brutto € 252.575,52

Firma PSP Holz GmbH brutto € 276.534,97

Nach Prüfung der Angebote durch Hrn. Mag. Hintermeier (rechtlich) und der ViA ZT KG (fachlich) wird die Empfehlung ausgesprochen die Firma Wick Fenster & Sonnenschutz GmbH € 194.485,32 inkl. USt. zu beauftragen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Vergabe der Fenster und Portale laut Vergabeempfehlung von RAW Hintermeier und der ViA ZT KG an die Firma Wick Fenster & Sonnenschutz GmbH mit einer Summe von EUR 194.485,32 inkl. USt. zu beauftragen.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

3.) Möbeltischler

Bei dieser Ausschreibung haben folgende 1 Firmen Angebote abgegeben:

Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH brutto € 160.598,92

Nach Prüfung der Angebote durch Hrn. Mag. Hintermeier (rechtlich) und der ViA ZT KG (fachlich) wird die Empfehlung ausgesprochen die Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH € 160.598,92 inkl. USt. zu beauftragen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Auftragsvergabe des Möbeltischlers laut Vergabeempfehlung von RAW Hintermeier und der ViA ZT KG an die Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH mit einer Summe von EUR 160.598,92 inkl. USt.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

4.) Türentischler

Bei dieser Ausschreibung haben folgende 3 Firmen Angebote abgegeben:

Firma Lechner GmbH brutto € 283.200,--

Firma Tüchler Ausbau GmbH € 193.913,14

Firma PSP Holz GmbH € 241.811,69

Nach Prüfung der Angebote durch Hrn. Mag. Hintermeier (rechtlich) und der ViA ZT KG (fachlich) wird die Empfehlung ausgesprochen die Firma Tüchler Ausbau GmbH € 193.913,14 inkl. USt. zu beauftragen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Auftragsvergabe des Türentischlers laut Vergabeempfehlung von RAW Hintermeier und der ViA ZT KG an die Firma Tüchler Ausbau GmbH mit einer Summe von € 193.913,14 inkl. USt.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

5.) Schließanlage

Bei dieser Ausschreibung haben folgende 2 Firmen Angebote abgegeben:

Firma Schlosserei Zoubek brutto € 2.901,66

Firma Schlosserei Edinger brutto € 13.138,80

Nach Prüfung der Angebote durch Hrn. Mag. Hintermeier (rechtlich) und der ViA ZT KG (fachlich) wird die Empfehlung ausgesprochen die Firma Schlosserei Zoubek mit einer korrigierten Summe von € 2.908,26 inkl. USt. zu beauftragen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Auftragsvergabe der Schließanlage laut Vergabeempfehlung von RAW Hintermeier und der ViA ZT KG an die Firma Schlosserei Zoubek mit einer Summe von € 2.908,26 brutto.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

3.) Darlehen, Aufnahme:

SV.: Für die Finanzierung des Vorhabens Straßenausbau für die Sanierung der Straßenbeleuchtung soll ein Darlehen in Höhe von € 650.000,-- mit einer Laufzeit von 13 Jahren aufgenommen werden.

Zur Anbotslegung mit folgenden Konditionen wurden 7 Banken eingeladen:

Darlehensvolumen: € 650.000,--, Zuzählung im Februar 2020 bzw. nach Vorliegen der aufsichtsbehördlichen Genehmigungen, Laufzeit 13 Jahre, Rückzahlung in 20 Halbjahresraten jeweils am 1.6. und 1.12. eines jeden Jahres, beginnend mit 01.06.2023 und Gültigkeit des Anbots mindestens 15.01.2020. Recht auf vorzeitige Sondertilgungen zu den halbjährlichen Zinszahlungsterminen.

Verzinsung: Anbot mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR Basiswert -0,345%, 02.12.2019, halbjährlich, dekursiv, 30/360.

Von 4 Banken sind fristgerecht Anbote eingelangt, und zwar:

Kreditinstitut	Stand Euribor + Aufschlag	sonst. Vereinbarungen
Raiffeisenbank Wienerw.	6-Monats-Euribor Aufschl. 1,345 %	Mindestzinssatz 1 %
NÖ. Landes Hypo	6-Monats-Euribor Aufschl. 0,460 %	Aufschlag ist Mindestzinssatz
	6-Monats-Euribor Aufschl. 1,050 %	Variante ohne Mindestzinssatz Zinssatz lt. Anbot derz.0,705%
Hypo Bank Burgenland AG	6-Monats-Euribor Aufschl. 0,57 %	Aufschlag ist Mindestzinssatz
Austrian Anadi Bank AG	6-Monats-Euribor Aufschl. 0,350 %	Aufschlag ist Mindestzinssatz

Für dieses Darlehen wurde vorab beim Amt der NÖ Landesregierung um Gewährung eines Zinszuschusses im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ angesucht. In der Sitzung der NÖ Landesregierung am 17.12.2019 wurde beschlossen der Marktgemeinde Tullnerbach für die Aufnahme eines Kredites in der Höhe von € 650.000,- zur Finanzierung des Vorhabens Straßenausbau 2020 einen Zinszuschuss von höchstens 3% zu gewähren. Eine Genehmigung des Darlehens seitens der NÖ Landesregierung ist daher nicht mehr notwendig.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Darlehensaufnahme bei der Austrian Anadi Bank AG mit 6 Monats-Euribor mit Aufschlag von 0,350%

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

4.) Klimaanlage:

Aufgrund der starken Wärmeentwicklung in Sommermonaten sollen im Kindergarten und am Gemeindeamt eine Klimaanlage eingebaut werden. Aus diesem Grund wurden Angebote eingeholt. Diese beinhalten den Einbau, Installation und Inbetriebnahme der Klimaanlage. Die Kosten für die Trockenbau-, Maler- und Elektroarbeiten sind teilweise nicht inkludiert.

a) Kindergarten:

Fa. Maroschek, St. Pölten	brutto EUR 46.101,44	
Fa. KLS, Wien 1160	brutto EUR 23.577,66	
Fa. LKL, Innermannzing	brutto EUR 17.430,00	
Fa. Cooling Company, Tullnerbach		
Var.1 mit Luftreinigungsfunktion	brutto EUR 14.892,00	netto EUR 12.410,00
Var.2 ohne Luftreinigungsfunktion	brutto EUR 13.380,00	

b) Gemeindeamt:

Fa. Maroschek, St. Pölten	brutto EUR 59.197,32
Fa. KLS, Wien 1160	brutto EUR 58.255,20
Fa. LKL, Innermannzing	brutto EUR 38.088,00
Fa. Cooling Company, Tullnerbach	brutto EUR 48.000,00

Da von der Firma Cooling Company nur eine Kostenschätzung vorliegt, soll ein Angebot eingeholt werden. Im Anschluss wird um kanzleimäßige Prüfung ersucht. Der Gemeinderat soll in seiner Sitzung die Vergabe beschließen.

Aufgrund des vorgelegten Angebots der Firma Cooling Company mit einer Angebotssumme von brutto EUR 46.441,20 (netto EURO 38.701,00) wurden die Angebote kontrolliert. Dabei ist aufgefallen, dass die Billigstbieter im Bürgermeisterbüro, Besprechungsraum und Küche keine Installation eines Deckengerätes berücksichtigt hat. Weiters wurde bei der Firma Maroschek die Trockenbauarbeiten und Elektroarbeiten hinzugerechnet. Die Firma Cooling Company wird bei der Installation mit den Öffnungen für die Deckengeräte das Auslangen finden, es wird lediglich eine Revisionsöffnung im Gangbereich notwendig sein, die Elektrozuleitung ist bauseits herzustellen.

Herr Flicker, Firma Cooling Company teilt in einem Gespräch mit, dass sich bei Erhalt beider Aufträge (Kindergarten und Gemeindeamt) die Angebotssumme auf netto EUR 50.000,- reduziert.

Wortmeldung: GR Umshaus, Vbgm. Braumandl, gGR Barisits, GR Dibl, GR Lebinger

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Firma Cooling Company, Tullnerbach zur Installation einer Klimaanlage im Kindergarten mit einer Auftragssumme in der Höhe von netto EUR 12.410,00 und im Gemeindeamt mit einer Auftragssumme in der Höhe von netto EUR 38.701,00 – somit eine Gesamtauftragssumme von netto EUR 50.000,-.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen.

Abst.: einstimmig

5.) UTC Tullnerbach, Ansuchen eines Padel Courts

SV.: Der UTC Tullnerbach möchte auf den Grundstücken Nr. 305/22 und 305/153, Eigentümerin Marktgemeinde Tullnerbach, laut beiliegenden Unterlagen einen Padelcourt angrenzend an die bestehenden Tennisplätze errichten.

Der Padelcourt besteht aus Metallgitter Elementen und Glaspanelen aus 10mm ESG (gehärtetem Einscheiben-Sicherheitsglas lt. DIN). Seitens des Herstellers wird der Padelcourt mit LED-Strahlern(4x250W) geliefert.

Im Zuge der Errichtung des Padelcourts muss die alte Tenniswand und die dahinter befindliche Gerätehütte abgerissen werden. (siehe Plan) Im Bereich des Hügels wird ein Container auf Punktfundamente gestellt und im Anschluss verkleidet (neuer Geräteschupfen). Neben dem Container soll eine kleine Holzhütte errichtet werden. Der bestehende Eingang (beim Schupfen) wird verlegt (siehe Plan). Im Bereich des Clubhauses ist die Errichtung einer überdachten Pergola geplant (direkt vor Platz 1 und 2).

Der Ball ist ein normaler Tennisball mit geringfügig weniger Druck.

Es wird die gesamte Spielfläche benutzt: Der Ball darf nur einmal im Feld aufkommen. Nachdem er im Feld aufgesprungen ist, darf der Ball sowohl Wände als auch das Gitter einmal oder mehrmals berühren Der Ball muss vor dem zweiten Bodenkontakt geschlagen werden Der Ball darf mit der eigenen Wand gespielt werden, jedoch nicht mit dem eigenen Gitter.

Die Mitglieder des Aussch. I (Bauen,...), empfehlen einstimmig dem Gemeinderat die Zustimmung zum Projekt des UTC Tullnerbach unter Voraussetzung, dass keine Flutlichtanlage am Padelcourt angebracht wird.

Wortmeldung: gGR Schwarz, gGR Elsinger, GR Donner, gGR Barisits, GR Schmutterer

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung als Grundeigentümer zur Errichtung eines Padelcourts unter Voraussetzung, dass keine Flutlichtanlage am Padelcourt angebracht wird.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen (Schwarz, Umshaus, Komoly) dagegen

Zusatzantrag: Vbgm. Braumandl beantragt Zustimmung, dass die Zustimmung erteilt wird, wenn der Spielbetrieb am Padelcourt nicht mehr Lärmbelästigung erzeugt als normales Tennis spielen.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 14 Stimmen dafür und 1 Stimmenenthaltung (Elsinger)

GGR Baristis ersucht, dass die Künetten im Bereich ehem. GH Schödl in der Wiesengasse durch die Gemeindearbeiter aufgefüllt werden.

GGR Schwarz teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung bei der Hausnummer „Am Forst 4“ defekt ist.

GGR Elsinger gibt bekannt, dass eine Kreditprüfung durch einer Consultingfirma gratis durchgeführt worden ist. Dabei ist von der Firma mitgeteilt worden, dass bei einem Kredit eine Nachbesserung möglich wäre. Bei dieser Verbesserung könnte die Marktgemeinde Tullnerbach bis zu EUR 1.000 einsparen, jedoch belaufen sich die Kosten der Consultingfirma auf einen höheren Betrag. Der Kredit hat noch eine Laufzeit von einem Jahr. Dieses Thema wird im nächsten Ausschuss besprochen.

Weiters weist GGR Elsinger nochmals auf die Stillhaltefrist bezüglich der Preise bei der Sanierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung hin.

Vbgm. Braumandl bedankt für die gute Zusammenarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss und im Gemeinderat, weil dies wahrscheinlich die letzte Sitzung vor der Gemeinderatswahl war.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Bgm. Johann Novomestsky

Schriftführer

Zustellung des Protokolles am . . . 2020 an:

- 1.) Liste N., zu Hdn. Frau GGR. Sylvia Arnberger
- 2.) ÖVP, zu Hdn. Frau GR. Erna Komoly
- 3.) SPÖ, zu Hdn. Herrn Vizebgm. Mag. Wolfgang Braumandl
- 4.) GRÜNE, zu Hdn. Herrn GGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger

Protokoll genehmigt in der GR-Sitzung am _____.

Bgm. Johann Novomestsky

GGR. Sylvia Arnberger, N.

GR Erna Komoly, ÖVP

Vbgm. Mag. Wolfgang Braumandl, SPÖ GGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger, GRÜNE Schriftführer